

Generalvikariat des Erzbistums Köln  
z. Hd. Herrn Kurt Wellenstein  
Stabsabteilung Recht  
Marzellenstraße 32

50668 Köln

Düsseldorf, März 2011

## **Tätigkeitsbericht der Bürgerstiftung Gericcus für das Geschäftsjahr 2010**

Sehr geehrter Herr Wellenstein,

die Bürgerstiftung Gericcus (auch „Stiftung“) berichtet wie folgt über ihre Tätigkeit in dem am 31. Dezember 2010 abgelaufenen Geschäftsjahr:

### **1. Satzungsgemäßer Stiftungszweck**

Der Zweck der Stiftung ergibt sich aus § 3 der Satzung. Danach wird insbesondere der folgende Zweck verfolgt:

*„Zweck der Stiftung ist die Förderung der Religion, die Förderung der Jugend- und Altenhilfe, die Förderung von Kunst und Kultur, die Förderung der Erziehungs-, Volks- und Berufsbildung, die Förderung des Wohlfahrtswesens und die Förderung kirchlicher Zwecke. Die Stiftung unterstützt insbesondere das Engagement der Katholischen Kirchengemeinde St. Margareta, Düsseldorf-Gerresheim.“*

## **2. Stiftungsorgane**

Die Stiftungsorgane waren im Berichtszeitraum wie folgt besetzt:

### **Kuratorium**

Pastor Karl-Heinz Sülzenfuß (Vorsitz)  
Dr. Thomas Kreifels (stellv. Vorsitz)  
Peter Boss  
Manfred Kirschenstein  
Patrick Schwarz-Schütte  
Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann  
Sven Gösmann

### **Vorstand**

Barbara Krug (Vorsitz)  
Dr. Andreas Peters  
Dr. Harald Selzner  
Thomas Speier  
Veronika Engel

Die Pressearbeit der Stiftung wird von Angelika Fröhling durchgeführt.

## **3. Anerkennung der Gemeinnützigkeit**

Seit dem 28. Januar 2009 ist die Bürgerstiftung Gericus durch vorläufigen Bescheid und seit dem 6. Mai 2009 durch endgültigen Bescheid des Finanzamts Düsseldorf als gemeinnützig anerkannt.

## **4. Öffentlichkeitsarbeit**

Die Bürgerstiftung Gericus hat auch im Jahr 2010 für jeweils unterschiedliche Zielgruppen konzipierte Medien (Broschüren, Lesezeichen, Fundraisingbriefe zu Ostern und St. Martin, Veranstaltungs-Plakate, Postkarten, Martinsliederheft, Pressemitteilungen und die eigene Homepage) eingesetzt, um ihre Zielen und Projekte im Stadtteil und darüber hinaus vorzustellen und bekannt zu machen.

Alle Veranstaltungen in 2010 wurden begleitet und angekündigt durch Mitteilungen/ Berichte in der örtlichen Presse. Darüber hinaus ergänzte eine Radiosendung, in der es um die Anliegen der Bürgerstiftung Gericcus ging, die Öffentlichkeitsarbeit.

**9. Dezember 2010**      Radiosendung über die Bürgerstiftung Gericcus bei „Antenne Düsseldorf“

## **5. Veranstaltungen und Aktivitäten im Jahr 2010**

Es wurde eine Vielzahl von Veranstaltungen und Aktivitäten zur Erfüllung des Stiftungszwecks in Verantwortung der Stiftung im Jahr 2010 durchgeführt:

**19. Februar 2010**      Vortrag von Monsignore Wilhelm Terboven in der Basilika St. Margareta: „Die 10 Gebote - Weisung eines liebenden Gottes“

**12. März 2010**      Vortrag von Monsignore Wilhelm Terboven in der Basilika St. Margareta: „Die künstlerische und religiöse Botschaft des Gerresheimer Kreuzes.“

**9. April 2010**      Die Lange Nacht der Hildegard von Bingen (Vortrag, Konzert, Gottesdienst)  
(in Kooperation mit dem ASG-Bildungsforum)

**13. Mai 2010**      Familienwanderung zu Christi Himmelfahrt

**22. Mai 2010**      „Wie man gelebt hat, so stirbt man auch?“ Vortrag über Bestattungskultur (in Kooperation mit der Bestattungsfirma Vogt und Kamp und dem Friedhofsamt der Stadt Düsseldorf)

**5. September 2010**      Empfang im Brunnengarten und Benefizkonzert in der Basilika St. Margareta (in Kooperation mit *Live Music Now Rhein-Ruhr*)

**12. September 2010**      Führung durch die Basilika St. Margareta anlässlich des „Tag des offenen Denkmals“

<b>1.-8. Oktober 2010</b>	„Bilder vom Himmel und der Erde“, Ausstellung des Kölner Künstlers Hans-Christian Rüngeler, im Stiftssaal in Gerresheim mit Rahmenprogramm anlässlich der „Woche der Bürgerstiftung Gericcus“
1. Oktober 2010	Vernissage
3. Oktober 2010	Familienführung, Kunstworkshop für Kinder, Konzert der Chorschule St. Margareta
6. Oktober 2010	Puccini-Konzert mit Francesco Finotti (in Kooperation mit dem Förderkreis Musik an St. Margareta)
7. Oktober 2010	Expertengespräch zum Thema „Diagnose Demenz - welche Hilfsangebote gibt es in Düsseldorf?“
8. Oktober 2010	Finissage

Darüber hinaus hat sich die Bürgerstiftung Gericcus auf folgenden, externen Veranstaltungen präsentiert, bzw. daran teilgenommen:

<b>17. April 2010</b>	Diözesantag Köln (Vortrag)
<b>1. September 2010</b>	Seniorentag in Gerresheim (Stand)
<b>17.-18. September 2010</b>	Stiftertage der Stadtsparkasse Düsseldorf (Stand)
<b>29. September 2010</b>	Herbsttagung Initiative kirchlicher Stiftungen in Berlin (Vortrag)
<b>30. Oktober 2010</b>	Kirchliches Stiftungsforum 2010 in Bad Honnef (Vortrag)

Vorstellung bei der Bezirksvertretung Gerresheim  
 Jahresempfang des Ortsverbands der CDU  
 Weihnachtstreffen der Gerresheimer Jonges

## **6. Förderung von Projekten**

Die Bürgerstiftung Gericcus hat folgende Projekte im Geschäftsjahr 2010 verwirklicht:

### **Sommerfahrt der Katholischen Jugend**

Dank der Unterstützung der Stiftung konnten vier Jugendliche aus sozial schwachen Verhältnissen an der Sommerfahrt der Katholischen Jugend nach Siena in Italien teilnehmen. Die Bürgerstiftung Gericcus übernahm die Kosten in Höhe von insgesamt 1.580 Euro.

### **Sanierung der ersten Etage des Gemeinde- und Jugendheims „Aloysianum“**

Die Stiftung brachte Zeit- und Geldspender zusammen. Unter Anleitung von Handwerksmeistern und einer Innenarchitektin renovierten etwa 25 Jugendliche ehrenamtlich den Flur, einen Materialraum und die drei Jugendgruppenräume auf der ersten Etage des Gemeinde- und Jugendheims „Aloysianum“ am Gericcusplatz. Zusätzlich zu den Zeit- und Materialspenden gab die Bürgerstiftung Gericcus rund 18.000 Euro für die Sanierung und Möblierung der ersten Etage aus.

### **Unterstützung Orgel-Konzert**

Das Puccini-Konzert am 6. Oktober 2010 in der Basilika St. Margareta wurde von der Bürgerstiftung Gericcus in Höhe von 1.000 Euro unterstützt.

### **Neugestaltung des Abschiedsraums und Snoezelwagen**

Neben Zeit- und Sachspenden beteiligte sich die Stiftung mit 6.700 Euro an der Neugestaltung des Abschiedsraums im Pflege- und Altenheim Gericcusstift in Gerresheim. Darüber hinaus schaffte die Stiftung mit Hilfe einer zweckgebundenen Spende einen Snoezelwagen (Kosten: 650 Euro) für das Gericcusstift an. Er wird zur Behandlung und Therapie von immobilen und dementen Heimbewohnern eingesetzt.

### **Chorschule St. Margareta**

Im Frühjahr 2010 erhielt die Chorschule St. Margareta von der Stiftung ein Keyboard und eine Notentafel im Wert von 692 Euro. Im Schuljahr 2010/2011 finanziert die Stiftung eine Stimmbildnerin (Kosten insges. 6.000 Euro), die in allen Gruppen der Chorschule für eine fundierte gesangliche Ausbildung sorgt.

### **FSJ'ler für Gemeinde St. Margareta**

Die Stiftung übernimmt die Finanzierung eines jungen Mannes, der von Oktober 2010 an in der Gemeinde St. Margareta ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) leistet. Kosten: 3.600 Euro für zwölf Monate.

## **7. Mittelverwendung 2010**

Ein wesentlicher Schwerpunkt der Arbeit des Vorstandes wie auch des Kuratoriums stellt das Einwerben von Zustiftungen und Spenden (sog. Fundraising) dar. Dabei zielen alle Aktivitäten darauf, den Bekanntheitsgrad der Stiftung zu steigern und das Stiftungsvermögen zu vergrößern.

So konnten 2010 nahezu 117.500 Euro an Zustiftungen und Spenden eingeworben werden. Bei 33.000 Euro handelte es sich um Zustiftungen, d.h. um Vermögenswerte, die der Stiftung zugewandt wurden, um den Stiftungsstock zu erhöhen. Der Stiftungsstock stieg zum Abschlussstichtag auf rund 274.000 Euro an.

Angesichts der aktuellen Zinssituation und der - selbst auferlegten - Verpflichtung, den Stiftungsstock in sehr sichere, damit aber zugleich konservative Kapitalanlagen anzulegen, konnten Zinserträge von rund 11.370 Euro erwirtschaftet werden.

Die Arbeitsfähigkeit der Bürgerstiftung konnte durch Bar- und Sachspenden von rund 84.300 Euro (teilweise mit konkreter Bestimmung des Verwendungszwecks) gesichert werden. Wenn von dem Zuwendenden keine ausdrückliche Zweckbestimmung festgelegt wurde, erfolgte die Zuordnung als Zustiftung oder Spende nach pflichtgemäßem Ermessen des Vorstands. Im Hinblick auf die derzeitige Zinsertragssituation im Verhältnis zur Inflationsrate wird die Anlage von Spenden in bauliche Maßnahmen als sinnvoller erachtet.

Die Spenden werden zeitnah, d.h. spätestens im Laufe des auf die Vereinnahmung der Mittel folgenden Kalenderjahres, von der Stiftung für den Satzungszweck verwendet. Die Rücklagen und der Mittelvortrag des Vorjahres wurden in 2010 vollständig für die projektbezogenen Ausgaben in Höhe von 25.884 Euro und für die allgemeinen Betriebskosten in Höhe von 6.421 Euro verwendet.

Die verbleibenden Einnahmen 2010 (ohne die Zustiftungen) von rund 90.000 Euro sollen 2011 für konkrete Projekte verwendet werden. Sie wurden deshalb in entsprechend bezeichnete Rücklagen eingestellt.

## 8. Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der Stiftung für das am 31. Dezember 2010 endende Geschäftsjahr ist beigelegt; er wurde unter Bezugnahme auf § 5 Abs. 2 Satz 2 der Stiftsordnung für das Erzbistum Köln (StiftsO EBK) nicht geprüft.

Mit freundlichen Grüßen



Veronika Engel



Barbara Krug



Dr. Andreas Peters



Dr. Harald Selzner



Thomas Speier

(Vorstand der Bürgerstiftung Gericcus)

## Bürgerstiftung Gericcus

### GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 1.1.2010 bis 31.12.2010

		<b>2010</b>	<b>2009</b>
		<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
1.	Zustiftungen	33.005,44	58.437,72
2.	Spenden	84.305,75	35.634,96
3.	Einnahmen aus Stiftungsfest	0,00	11.333,33
4.	Zinseinnahmen	<u>11.370,70</u>	<u>1.216,12</u>
	<b>Summe der Einnahmen</b>	<u>128.681,89</u>	<u>106.622,13</u>
5.	Ausgaben für Projekte	-25.884,38	-3.755,00
6.	Ausgaben für Stiftungsfest	0,00	-3.743,57
7.	Verwaltungskosten	<u>-6.421,32</u>	<u>-5.251,82</u>
	<b>Summe der Ausgaben</b>	<u>-32.305,70</u>	<u>-12.750,39</u>
8.	Ergebnis der gewöhnlichen Stiftungstätigkeit	<u>96.376,19</u>	<u>93.871,74</u>
9.	Steuern, Abgaben,	0,00	0,00
10.	<b>Jahresüberschuss</b>	<u>96.376,19</u>	<u>93.871,74</u>
11.	Mittelvortrag aus dem Vorjahr	8.037,28	826,15
12.	Zustiftungen zum Grundstockvermögen	-33.005,44	-58.437,72
13.	Änderungen des Stiftungskapital aus reali- sierten Vermögensumschichtungen	0,00	-8.805,55
14.	Entnahme aus Rücklagen	19.417,34	0,00
15.	Einstellungen in Projektrücklagen	-90.825,37	-18.617,34
16.	Einstellung in freie Rücklagen	0,00	-800,00
17.	Mittelvortrag	<u>0,00</u>	<u>-8.037,28</u>
		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

## Bürgerstiftung Gericcus

<b>AKTIVA</b>		<b>BILANZ zum 31. Dezember 2010</b>				<b>PASSIVA</b>	
	31.12.2010	31.12.2009		31.12.2010		31.12.2009	
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>		<u>Euro</u>		<u>Euro</u>	
A. Anlagevermögen			- Eigenkapital				
- Sachanlagen			I. Stiftungskapital				
- Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	197,00	263,00	- Grundstockvermögen ein- schließlich Zustiftungen	273.748,71		240.743,27	
B. Umlaufvermögen			II. Ergebnisrücklagen				
1. Vorräte	250,00	250,00	1. Freie Rücklage	0,00		800,00	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	6.185,15	0,00	2. Projektrücklagen				
3. Guthaben bei Kreditinstituten	357.941,93	265.438,38	- Sinnesgarten	44.197,70		0,00	
C. Rechnungsabgrenzung	0,00	2.246,51	- Jugendreferent	14.221,56		0,00	
			- Renovierung Aloysianum	10.053,44		16.617,34	
			- Kirchentaxi	5.000,00		0,00	
			- Div. Kleinprojekte	5.000,00		0,00	
			- FSJ ler	3.600,00		0,00	
			- Chorschule	3.122,67		1.000,00	
			- Jugendfahrten	5.630,00		1.000,00	
			III. Mittelvortrag	0,00		8.037,28	
	<u>364.574,08</u>	<u>268.197,89</u>		<u>364.574,08</u>		<u>268.197,89</u>	

## **Niederschrift**

über die Sitzung des Vorstands der Bürgerstiftung Gericcus

am 13. März 2011, von 19.10 Uhr bis 22.10 Uhr,  
Aloysianum St. Margaretha, Düsseldorf

### Teilnehmer

Pastor Sülzenfuß (KHS)  
Barbara Krug (BK, Vorsitzende)  
Veronika Engel (VE)  
Andreas Peters (AP)  
Harald Selzner (HS)  
Thomas Speier (TS)

Christina von Plate (CvP), Gast

---

### **Tagesordnung**

1. Begrüßung
2. Vorstellung CvP
3. Billigung Protokoll
4. Vorstandssitzungen
5. Veranstaltungen
6. Verschiedenes

- 
1. Begrüßung

Ohne ausschweifendes Präludium eröffnete die Vorsitzende die Vorstandssitzung und begrüßte die vollzählig versammelten Mitglieder des Vorstandes nebst Pastor und Gast. Die Pressesprecherin war wegen einer Dienstreise in die Bundeshauptstadt entschuldigt.

2. Vorstellung CvP

Es folgte die Vorstellung von CvP, die sich für eine Mitarbeit bei der Bürgerstiftung Gericcus interessiert und möglicherweise das Vorstandsressort Finanzen zu übernehmen bereit wäre. Ihre Kontaktdaten wurden mit Email der

Vorsitzenden vom 15. März 2011, 11:59 (CET) zirkuliert, hier nochmals beigefügt als Anlage 1.

### 3. Billigung Protokoll

Das Protokoll der letzten Sitzung (vom 9. Januar 2011) wurde einstimmig – allerdings unter Vorbehalt und nach Maßgabe der folgenden Anmerkungen seitens einzelner Vorstände – gebilligt:

- (i) Entgegen der Angabe auf Seite 1, dritte Zeile, des Entwurfs handelt es sich bei dem für die letzte Vorstandssitzung gewählten Tagungsort nicht um den Stiftssaal, sondern um das Stiftszimmer im Stiftsgebäude.
- (ii) Zum Tagesordnungspunkt unter Ziffer 5 – Veranstaltungen 2011 – wurde um weitere Aufnahme der folgenden Veranstaltungen gebeten:

**6. Juli 2011**, Vortrag "Die Situation der Finanzen im Erzbistum Köln und Perspektiven der Kirchensteuer", Hermann J. Schon, Finanzdirektor im Generalvikariat der Erzdiözese Köln, 20.00 Uhr im Stiftssaal des Stiftsgebäudes, Gericusstraße 12.

**7. September 2011**, Seniorentag in Gerresheim

**28. September 2011**, Vortrag "Ohne Ort kein Glück, ohne Glücksgefühl kein Nachhalt", Pfarrer Franz Meurer, 19.00 Uhr im Stiftssaal des Stiftsgebäudes, Gericusstraße 12.

Der Entwurf des Protokolls ist – vor Berücksichtigung der vorstehenden Anmerkungen und Ergänzungen – in Kopie als Anlage 2 beigefügt.

### 4. Vorstandssitzungen

Die Terminierung der nächsten Vorstandssitzungen wurde nach kurzer Erörterung wie folgt festgelegt:

Sonntag, 15. Mai 2011  
Sonntag, 10. Juli 2011  
Sonntag, 18. September 2011  
Sonntag, 13. November 2011

Sodann wurde auf die Wahl des Kirchenvorstandes am 27. März 2011, den Einkehrtag am 9. April 2011 sowie die Priesterweihe von Diakon Reck am 4. Juli 2011 in St. Ursula hingewiesen. Auch die Initiative Christen gegen den verkaufsoffenen Sonntag wurde erwähnt. Unterstützt werden kann diese Initiative auch durch Stimmabgabe per modernste Kommunikationsmittel (*In-*

*ternetvoting*). KHS wird hierzu im Wochenspiegel einen Artikel veröffentlichen.

## 5. Veranstaltungen

Im Hinblick auf die schriftlichen Ausführungen des Kollegen TS, zirkuliert mit Email vom 16. Februar 2011 und nochmals in Kopie beigefügt als Anlage 3, entwickelte sich eine engagierte und teilweise kontroverse Diskussion zu der von TS formulierten Forderung, keine Veranstaltungen mehr durchzuführen.

Dabei wurde erneut der Leitgedanke und das Selbstverständnis – kurz: das eigentliche Anliegen – der Bürgerstiftung Gericus thematisiert. Angestoßen durch Gespräche anlässlich der Picken Veranstaltung soll das Anliegen der Bürgerstiftung Gericus selbst Gegenstand einer sehr begrenzten Anzahl von Veranstaltungen sein und insbesondere auch die bisherigen Erfolge besser sichtbar machen.

Hierzu wird eine Veranstaltung am Sonntag, den **9. Oktober 2011** nach dem Hochamt geplant, in der zu den Aktivitäten und Erfolgen der Bürgerstiftung Gericus in den dann fast drei Jahren ihres Bestehens Bilanz gezogen werden soll (bei Altbier und Kürbissuppe). Um die Einzelheiten (einschließlich einer entsprechenden Präsentation) kümmern sich BK und TS. Des Weiteren soll es eine Einladung zu einem Dialog mit den zur Bürgerstiftung Gericus vielleicht noch eher distanzierten/kritischen Gemeindemitgliedern geben. Bei Käse und Wein wird eine Veranstaltung am Dienstag, den **28. Juni 2011**, 19.30 Uhr vorbereitet. Eingeladen wird durch KHS. Um die Organisation kümmern sich VE und TS.

Inhaltlich wurde debattiert, ob das Anliegen der Bürgerstiftung Gericus nach wie vor primär mit der (finanziellen) Not der Gemeinde begründet werden soll oder vielmehr – zukunftsgerichtet – eine andere Identifikation – etwa in Form eines greifbaren Großprojektes – zur Verankerung erforderlich sei. Die Diskussion wurde nicht abgeschlossen und wird fortzusetzen sein.

Beschlossen wurde allerdings, zukünftig nur noch eine Veranstaltung pro Halbjahr durchzuführen. Auch sollen Veranstaltungen wie Projekte vermehrt durch Dritte in der Gemeinde übernommen, geplant und durchgeführt werden.

## 8. Verschiedenes

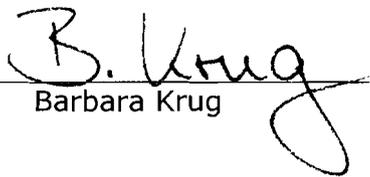
Abschließend wurde folgendes beschlossen bzw. auf folgendes hingewiesen:

- (i) Ein von Dr. Wolfgang Picken verfasstes Buch wird im nächsten Jahr erscheinen und könnte im Rahmen einer Veranstaltung der Bürgerstiftung Gericus vorgestellt werden. Weitere Angebote für Benefizveran-

staltungen liegen vor, werden jedoch nur realisiert, wenn Zeitstifter die Betreuung selbständig übernehmen. Die Veranstaltung von Willibert Pauels ist zur Zeit mit +/- 0 Euro kalkuliert.

- (ii) Ein Osterbrief soll gefertigt und veröffentlicht werden. Ein Entwurf wird in den nächsten Tagen verteilt werden.
- (iii) Die Broschüre der Bürgerstiftung Gericus wird in einer Auflage von 1.000 Stck neu gedruckt werden. Bleistifte (1.000 Stck) werden ebenfalls geordert.
- (iv) Der Tätigkeitsbericht und der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2010 soll noch vor der nächsten Kuratoriumssitzung am 24. April 2011 vom Vorstand finalisiert werden. Entwürfe folgen in Kürze.
- (v) Das Projekt zur Trinity Church soll nicht gefördert werden.
- (vi) Die Förderung einer befristeten Stelle für einen Jugendreferenten wurde kontrovers erörtert und eine Entscheidung hierüber schließlich vertagt.
- (vii) Ein Antrag von BK zur Bestellung eines Abonnements der Zeitschrift "Theo" (zur Verteilung an Arztpraxen mit BG Aufkleber) ging im Schlussgetümmel leicht unter und wurde dann doch abgelehnt.

Düsseldorf, den 21. März 2011

  
Barbara Krug

  
Harald Selzner



## **Niederschrift**

über die Sitzung des Vorstands der Bürgerstiftung Gericcus

am 9 Januar 2011, von 19.00 Uhr bis 22.15 Uhr,  
Stiftssaal St. Margaretha, Düsseldorf

### Teilnehmer

Pastor Sülzenfuß (KHS)  
Barbara Krug (BK)  
Veronika Engel (VE)  
Harald Selzner (HS)  
Thomas Speier (TS)  
Angelika Fröhling (AF)

Yvonne Schauch (YS), Gast

---

### **Tagesordnung**

1. Präludium
2. Begrüßung
3. Selbstverständnis BG
4. Billigung Protokoll
5. Veranstaltungen 2011
6. Finanzvorstand
7. Einzelaufgaben
8. Verschiedenes

- 
1. Präludium

Die durch das verspätete Eintreffen einzelner Vorstandsmitglieder eintretende Verzögerung der Sitzungseröffnung wurde zur Vorstellung des Projektes "Kirchentaxi" genutzt. Hierbei geht es um einen Fahrdienst für immobile Kirchengänger, der grundsätzlich durch die Caritas finanziert wird. Das Projekt erscheint förderungswürdig; es soll eine Informationskarte (mit dem Logo der

BG) entworfen werden, auf deren Rückseite die Nutzungsbedingungen aufzuführen sind. TS nimmt das auf.

## 2. Begrüßung

BK begrüßte sodann die mittlerweile eingetroffenen Personen und eröffnete die Vorstandssitzung.

## 3. Selbstverständnis BG

Es folgte eine engagierte Diskussion zur weiteren Konturierung des Selbstverständnisses der Bürgerstiftung Gericus.

Ausgangspunkt war bei Errichtung der Stiftung die Finanznot der Gemeinde und die Förderung von Projekten vor dem Hintergrund einer sich künftig noch vergrößernden Finanznot – d.h. insbesondere einer späteren Unterdeckung des laufenden Gemeindehaushalts. Der Aufbau eines insofern ausreichenden Vermögensstocks ist bislang nicht gelungen. Zuwendungen erhält die Stiftung nach der Gründungsphase verstärkt in Form von (Geld-, Sach- und Zeit-) Spenden und bislang nur unzureichend in Form von Zustiftungen.

Durch die bislang erfolgreich durchgeführten Veranstaltungen der Bürgerstiftung Gericus ist bei einigen Gemeindemitgliedern der Eindruck einer *Parallelveranstaltung zum PGR*, möglicherweise für *gehobene Kreise*, entstanden. Diesem Eindruck ist entgegenzutreten. Zuwendungen in den Vermögensstock sind vordringlich einzuwerben. Die bestehende Finanznot der Gemeinde und deren Behebung/Abmilderung ist wieder in das Zentrum unseres Anliegens zu stellen.

Hierzu wird u.a. ein redaktioneller Beitrag (KHS) im Kirchenlatein erscheinen; ein Vortrag über die Situation der Finanzen im Erzbistum Köln soll von Herrn Schon, Generalvikariat, gehalten werden. Weiteres ist unter Mitwirkung der Mitglieder des Kuratoriums zu erörtern und zu veranlassen.

## 4. Billigung Protokoll

Das Protokoll der letzten Sitzung (vom 7. November 2010) wurde einstimmig gebilligt. Es ist in Kopie als Anlage beigefügt.

## 5. Veranstaltungen 2011

Sodann wurden die für das Jahr 2011 geplanten Veranstaltungen erörtert und verbindliche Verantwortlichkeiten festgelegt. Alle geplanten Veranstaltungen wurden frist- und formgerecht im InfoPortal – *ulgo Sharepoint* – (einzusehen unter: [do-not-reply@exchangehoster.de](mailto:do-not-reply@exchangehoster.de)) eingestellt, so dass sämtliche Einzelheiten als bekannt vorausgesetzt werden konnten. Im Einzelnen:

19. Januar 2011, Vortrag Karl Josef Wallner (gemeinsam mit ASG): AF; BK  
18. Februar 2011, Vortrag Dr. Wolfgang Picken: BK  
23. März 2011, Vortrag Msg Wilhelm Terboven: VE  
17. März 2011, Vortrag Motzkau: VE  
6. April 2011, Vortrag Prof. Finkensteiner: AF; YS  
29. April 2011, Westminster Abbey: TBD  
14/15. Mai 2011, Handwerker- und Bauernmarkt: VE; BK  
20. Mai 2011, Vortrag Pauels (Bergische Jong): BK

Beschlossen wurde schließlich, die kostenpflichtige Nutzung des Sharepoint mangels Akzeptanz zum nächstmöglichen Termin zu kündigen.

#### 6. Finanzvorstand

BK berichtete über die Aktivitäten zur Besetzung des Finanzressorts. Es wurden erste Gespräche mit Frau Dr. Cornelia Flury geführt; sie sichtet und prüft derzeit den Markt für *Fundraisingsoftware*; Weiteres zu Frau Dr. Flury steht noch nicht fest. Herr Martin Reinkemeier wird ab dem 1. Januar 2011 (entgeltlich) die Buchführung für die Bürgerstiftung Gericus übernehmen. Um die Vermögensanlage kümmert sich weiterhin Gerd Bergmann.

#### 7. Einzelaufgaben

Im Weiteren wurden die Einzelaufgaben der verschiedenen Vorstandsressorts nach Maßgabe des Email-Konvoluts der Vorsitzenden vom 5. Januar 2011, 21:01h (CET) behandelt. Hierauf kann verwiesen werden.

Hervorzuheben ist insofern, dass im Ressort des Kollegen TS Vorschläge für den Entwurf einer Mappe, einer Broschüre (Auflage 1000 Stck.) sowie eines Flyers gefertigt werden. Wesentliche Vorarbeiten von TS und YS liegen bereits vor; sie werden sich zu der weiteren Bearbeitung abstimmen.

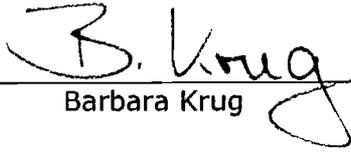
HS kümmert sich um die Themen Tätigkeitsbericht, Stiftungssiegel, Selbstverpflichtung, Transparenzanforderungen.

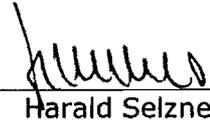
#### 8. Verschiedenes

AF fährt für die Bürgerstiftung Gericus zu einer Fortbildung vom Bundesverband deutscher Stiftungen nach Berlin. Es wurde beschlossen, dass die Reisekosten von der BG übernommen werden.

Ein etwaiger Auftritt der Anstifter auf der Karnevalssitzung der Gemeinde soll für die Session 2012 ins Auge gefasst werden. Die am 26. Februar 2011 stattfindende Sitzung soll gemeinsam besucht werden; der Kartenvorverkauf erfolgt am 6. Februar. Eine einheitlich lustig-bunte Kostümierung wurde begeistert in Erwägung gezogen.



  
Barbara Krug

  
Harald Seizner